

# White Flame

**\*Wollte nur mal fragen wer möchte das die FF noch weiter geht weil ich darüber nachdenke sie abubrechen und eine neue reinstellen. Schreibt mir ne ENS was ihr meint\***

Von DarkSheep

## Alptraum und Fragen....

Hey ihr...

ja ich bin auch mal wieder...nach langem Kämpfen mit meinem Pc habe ich es geschafft und ein neues Kapi mit gebracht...also ci hrede nun mal nciht mehr so viel und sage nur viel Spaß...glaube es ist etwas länger als die anderen geworden..naja ma gucken...

HEAGGGDL....

Kapitel. 14 Alptraum und Fragen...

Vor ihnen stand eine scheinbar unverwundete Kimizu. „Kimizu“, murmelte Kai leise. Doch der erste Blick täuscht und schon im zweiten Augenblick fiel sie auf den Boden. Sofort stürmte Kai zu ihr hin und auch Ray und Sao kamen dazu. Als Sao die reglose Kimi in den Armen von Kai sah brach sie in Tränen aus und warf sich in die Arme von Ray. Der drückte sie so fest er konnte. Und auch Kai drückte das immer noch reglose Mädchen in seinen Armen so fest er konnte. Er spürte von ihrem Mund und ihrer Nase keinen warmen Atem auf seiner Haut. Und auch ihre Haut war spröde und kalt. Ihr Gesicht war blass und ihre Lippen blau angelaufen. Kai gab Kimi einen sanften Kuss auf die Stirn. Durch die wärme in seinen Lippen wärmte sich ihr Körper und schon bald öffnete sie langsam ihre Augen. „K...Kai..“, versuchte sie zu sagen. „Ki...Kimi. Du lebst oh gott sei dank. Man bin ich froh“, sagte er über glücklich. Auch Ray und Sao freuten sich über das aufwachen von Kimi. Sao weinte immer mehr aber diesmal waren es Freudentränen. „Hey Leute lasst uns nach hause gehen. Ich glaube wir alle haben genug für heute“, sagte Ray und legte seine Hand auf die Schulter von Kai. „Ja genau du hast recht“, sagte der zu ihm und stand mit Kimi auf seinen Armen auf. Auch Ray nahm seine Freundin auf den Arm denn sie war sehr erschöpft. Aber nicht so erschöpft wie Kimizu, denn sie hatte von allen am heutigen Tag das meiste durch gestanden. Den ganzen Weg über bis zur Wohnung schwiegen Kai und Ray. Kimi und

Sao waren in der Zwischenzeit eingeschlafen. Endlich in der Wohnung angekommen legten die Jungs ihre beiden träumenden Mädchen in deren Betten. Ray legte sich zu der schon schlafenden Sao und Kai machte es sich auf dem Sofa bequem. Ray schlief sofort mit Sao in seinen Armen ein. Kai jedoch konnte nicht schlafen denn er musste an den heutigen Abend denken.

\*Man das war heute ja was. Fast hätte ich sie verloren. Nein ich darf nicht daran denken. Und dieser Ozuma. Was hat er ihr angetan das ihn so hasst? Und was war das in der weißen Tüte? Man schon wieder so viele Frage...\*. Plötzlich wurde Kai durch ein Gebrabbel aus seinen Gedanken gerissen. Das gerade kam aus seinem Zimmer. Leise öffnete er die Tür und sah durch den voll Mondschein eine um her wirbelnde Kimi. Es schien als hätte sie einen furchtbaren Alptraum. Er schloss die Tür und ging schnell zu ihr rüber knipste die Nachttischlampe an und weckte sie.

„Hey Kimi....Kimi wach auf“, flüsterte er ihr leise zu und rüttelte an ihr. Sie schreckte mit einem mal auf und schlug um sich. Dabei traf sie Kai am Kopf. „Autsch“, sagte er unter Schmerzen. „Was...wie? Oh sorry hab ich dich getroffen?“, sagte sie röchelnd und schwitzend. „Ja hast du. Aber schon ok. Hast wohl schlecht geträumt was?“, fragte er sie fürsorglich. Sie nickte nur und schaute betrübt zur Seite. „Willst du mir erzählen von was?“, fragte er sie sanft. „Das kannst du dir doch denken, oder?“, antwortete sie darauf. „Ja das kann ich aber du kannst mir ja deine Version von der Sache erzählen“, schlug er ihr vor. Sie schloss die Augen. Sanft kullerte eine Träne über ihre Wange. Kai deutete dies als nein. Er stand auf und wollte zur Tür gehen doch Kimi hielt ihn am Arm fest. „Bitte geh nicht. Lass mich nicht alleine, bitte“, schluchzte sie. Als Kai sie so sah konnte er nicht anders als sich zu ihr zu legen. Er knipste die Lampe aus und nahm sie in den Arm. Sie legte ihren Kopf auf seine Brust und trante sein ganzes Shirt voll. Sie drückte sich immer fester an ihn. Auch er drückte sie dichter an sich ran. Sie schluchzte noch ein paar mal und Kai beruhigte sie immer wieder mit seiner streichelnden Hand auf ihrem Rücken. Nach und nach wurde das schluchzen immer weniger und Kimi war eingeschlafen. Auch Kai schlief nach einer Weile ein.

\*\*\*\*\*

Am nächsten morgen wachte Kimi fest umschlungen in den Armen von Kai auf. Erst raffte sie die Situation nicht doch nach und nach wurde ihr klar was passiert war. Sie rappelte sich ein wenig auf und schaute Kai nun ins Gesicht. \*Wie süß er doch ist wenn er so friedlich schläft. Sein Atem ist so gleichmäßig. Ich wünschte ich könnte ihm das ganze ersparen. Aber das geht nicht und da muss ich jetzt durch. Zum glück hab ich Ray, Sao und dich Kai. Ihr steht mir bei und lasst mich nicht im Stich. Dafür danke ich euch\*, dachte sich Kimi wären sie immer noch in das friedlich schlummernde Gesicht des Jungen schaute. Sie strich ihm sanft eine Strähne seiner blaugrauen Haare aus dem Gesicht und gab ihm dann einen zärtlichen Kuss auf die Wange. Dabei traf sie halb seine Lippen. Mit einem mal stand sie auf nahm ihre Sachen und ging aus dem Zimmer in Richtung Bad.

\*Was war das denn gerade\*, dachte sich Kai der mit einem mal die Augen auf machte. Er fasste sich an die Stelle an die er gerade die wärme von Kimizu gespürt hatte. Er wurde rot bei dem Gedanken das er gerade von Kimizu einen Kuss bekommen hatte. Er lag noch eine Weile mit dem wunderschönen Gedanken im Bett stand aber kurz darauf auf. Er lief in die Küche und traf da Ray der gerade dabei war Frühstück zu machen.

„Hey morgen. Und hast du gut geschlafen?“, fragte Ray locker. „Morgen, ja hab ich“, murmelte Kai noch etwas verschlafen. „Ja das hab ich mir gedacht, warst nämlich nicht auf dem Sofa und da konnte ich mir schon denken wo du steckst“, grinste Ray.

„Was soll das denn jetzt schon wieder heißen?“, keifte Kai Ray an. „Ach nichts. Ich mein nur das dir eine Nacht in deinem eigenem Bett gut getan hat, sonst nichts“, sagte Ray. „Mein gott wenn du es genau wissen willst sie hatte einen Alptraum und dann hab ich mich zu ihr gelegt“, erklärte er dem schwarzhaarigen. „Aha ein Alptraum. Naja nach dem was gestern alles passiert ist konnte ich auch nicht so einfach einschlafen. Saori war auch die ganze Zeit am weinen. Hmm... und wie soll das jetzt weiter gehen?“ „Ich hab keine Ahnung. Ich weiß nicht mal wie das mit ihr, mir und Ozuma weiter gehen soll. Schließlich hat Ozuma ja zu ihr gesagt das er sie noch liebt und das sie zusammen gehören. Aber ich werde nicht zulassen das er sie bekommt. Der Kerl wird für all das was er ihr angetan hat bezahlen“, fauchte Kai. Die Wut in seine Augen stieg. „Äh weißt du denn überhaupt warum Kimi ihn so hasst?“, fragte Ray vorsichtig. „Nein, ich habe keine Ahnung. Und ich glaube es ist auch besser wenn sie es mir selbst erzählt und ich es nicht aus ihr herausquetsche“, sagte Kai wieder ruhig. Er schnappte sich eine Tasse Kaffee und setzte sich an den Tisch. Gemeinsam mit Ray aß er genüsslich ein Brötchen.

Kimizu die in der Zwischenzeit fertig war ging aus dem Bad in Richtung Zimmer. Dort legte sie ihre Sachen hin und lief wieder raus. Sie lief in Richtung Küche. Als sie dort Kai und Ray sitzen sah erschrak sie und ging schreckhaft in das Zimmer von Sao und Ray. „Was hat die denn?“, fragte Ray Kai der eben so erschrocken zu der Stelle guckte an die Kimizu gerade stand. „Kai... Hey Kai, sag mal pennst du noch oder was hast du?“, fügte er mit seiner Hand vor Kais Gesicht wedelnd hinzu. „Was...wie, ach nichts“, sagte er und biss in sein Brötchen.

„Hey Sao bist du wach? Sao wach auf, man du pennst schon viel zu lange“, sagte die an Sao rüttelnde Kimi. „Hmm...was ist denn? Gibt es schon Frühstück?“, fragte das verschlafene Mädchen. „Ja es gibt schon Frühstück, aber ich will mich nicht alleine zu den Jungs setzen. Nach dem was gestern passiert ist...“, fing Kimi an. „Hey Kimi es ist nicht deine Schuld. Mein gott es war Ozuma der dir immer noch hinterher rennt. Man wieso rafft der denn nicht das du nichts mehr von ihm willst? Der ist echt schwer von KP“, tröstete Sao ihre Freundin. „Mein gott jetzt guck doch nicht so. Wir machen uns heute einen schönen Tag und dann hast du das von gestern Abend auch schon wieder vergessen, ok?“, fragte Sao aufmunternd. „Du hast recht. Warum die ganze Zeit in der Vergangenheit wühlen. Was wollen wir denn machen?“, fragte Kimi fröhlich. „Ähm... wie wärs mit Schlittschuhlaufen“, schlug Sao vor. „Ja genau. Das macht bestimmt Spaß. Ich hoffe nur unsere Jungs können Schlittschuhlaufen“, grinste Kimi. „Also so weit ich weiß Ray schon. Naja Kai kannst du es ja bei bringen. Wäre doch toll“, grinste Sao. „Du wieder mal. Immer so ´ne Idee mit Hintergedanke. Naja schön wäre es schon“, sagte Kimi und erzählte Sao noch von letzter Nacht mit ihrem Alptraum. „Komm lass uns mal Frühstück gehen. Hab Hunger“, sagte Sao fröhlich. „Jipp“, sagte Kimi aber das klang nicht gerade sehr fröhlich. Und so machten sich die beiden Mädels auf den Weg in die Küche. Dort angekommen setzten sie sich mit einem leisen „Morgen“ auf ihre Plätze. Sao gab Ray noch einen guten morgen Kuss und schnappte sich dann ein Brötchen. Minuten vergingen in denen keiner was gesagt hatte und es still war. Man konnte nur das Geschlürfe und Geschmatze von den vier Personen hören. Endlich brach Saori das Schweigen und fragte die beiden kauenden Jungs was sie denn heute vor hätten. Sie schlug ihnen vor mit Schlittschuhlaufen zu kommen. „Also Schlittschuhlaufen find ich gut. Muss aber erst überlegen wo ich meine überhaupt habe“, brabbelte Ray. „Ja dann hätten wir schon mal einen, und was ist mit dir Kai? Willst du nicht auch mit kommen?“, fragte Sao Kai.

Als Kai antworten wollte fiel Kimi ihn lächeln ins Wort und sagte „Ich glaube schon das

er Lust hat, schließlich muss uns ja jemand zeigen wie es geht". „Ja genau du hast recht", stimmte ihr Sao zu. Kai schaute die beiden grinsenden Mädels baff an. „Aber ich dachte du bist die super Schlittschuhläuferin", fragte er Kimi. „Ja das bin ich auch aber vielleicht kann ich ja von dir noch etwas lernen", grinste sie in an. Er schaute sie verlegen an und sagte dann kalt „Wenn ich dir überhaupt was bei bringen will". Nun schaute Kimi nicht mehr so fröhlich. Kai stand auf und ging ins Bad. „Was war das denn?", fragte Sao sauer. „Sag mal hat der sie nicht mehr alle. Sie hat doch ganz nett gefragt und er...", fügte sie hinzu. „Ach lass ihn. Kai ist im Moment einfach durcheinander", schnauzte Ray Sao an, doch Kimizu fühlte sich angesprochen denn sie war es doch die allen so viel Kummer brachte.

\*Na toll, jetzt ist er auch noch sauer auf mich. Aber das konnte ich mir irgendwie denken so wie ich mich gestern verhalten habe. Aber wieso ist er dann gestern zu mir gekommen und hat mich so liebevoll getröstet und sogar bei mir geschlafen? Wie gerne würde ich ihn jetzt danach fragen aber ich glaube es ist besser wenn ich die Sache erstmal einwenig ruhen lasse. Wird sonst zu viel für uns alle\*, grübelte Kimi. „Hey Kimi, willst du noch was essen?", fragte Ray Kimi. „Was....äh nein", stotterte diese. „Gut dann können ich und Sao ja jetzt ab räumen", sagte Ray. „Ja ich geh dann mal ins Zimmer mich fertig machen", sagte die verträumte Kimi. Sie stand auf und taumelte in ihr Zimmer. „Was hat die denn jetzt? Hab ich irgendwas verpasst oder wie?", fragte Sao ihren Freund. „Also ich hab keine Ahnung", sagte der. Gemeinsam räumten sie den Tisch ab und kuschelten dann ´ne Runde auf dem Sofa. Nebenbei schauten sie noch TV. Kimizu lenkte sich derweil mit ihrem Laptop ab und Kai relaxte eine Runde an der Frischenluft auf dem Balkon.

„Hhmm... du Schatz, wann wollen wir eigentlich los?", fragte Sao ihren Knuddelbär. ( \*\*Knuddelbär \*lach\*\*\* ). „Also ich hab keine Ahnung. Vielleicht so in ein paar Minuten?", antwortete er ihr. „Ja ist gut dann sag ich den anderen eben bescheid", sagte Sao und stand auf. Als erstes ging sie zu Kai um es ihm zu sagen aber der kam schon wieder von draußen rein und hatte es somit schon gehört. „Ok, dann geh ich jetzt mal zu Kimi", sagte Sao zu den beiden. Kai machte bei dem Namen Kimi eine nicht sehr freundliche Miene. „Hey Alter, was ist mit dir los? Du bist schon seid heute Morgen so komisch drauf? Ich dachte gestern Abend war es schön? Und du weißt genauso wie ich das dass mit Ozuma nicht stimmen kann....", wollte Ray noch weiter reden doch Kai fiel ihm ins Wort. „Man Alter ist ja gut. Ich weiß halt selbst nicht was grad mit mir los ist. Dieses Mädels mach mir echt zu schaffen. Ich denk echt manchmal das sie nur mit mir spielt", schnauzte er. „Ja dann frag sie halt wie das gemeint ist", sagte Ray. „Du hast leicht reden. Ich kann doch nicht einfach so hin gehen und sie fragen was jetzt mit Ozuma ist. Vielleicht will sie ja auch nicht darüber reden", zischte Kai.

„Hey Kimi. Und was machst du gerade?", fragte Sao das auf dem Bett liegende und auf dem Laptop tippende Mädchen. „Ich, ach nichts besonderes. Schreib nur grad ein paar Gedichte", sagte Kimi gelangweilt. „Was, darf ich mal lesen?", fragte Sao lieb. „Äh, nee lieber nicht. Ist nicht so gut geworden", tuschelte Kimi. „Ach komm schon". „Ok wenn du unbedingt willst". Und so las Sao das Gedicht was Kimi getippt hatte. „Nee, ist nicht wahr oder. Man das ist echt gut. Kann es sein das es was mit dir und ....", wollte Sao anfangen. „Was. Nein, auf keinen Fall. Über Ihn und mir schreib ich doch nichts", konterte Kimi. „Jaja. Na wenn das so ist. Aber wenn das über dich und Ihn ist finde ich das Er es lesen sollte ist nämlich echt gut", sagte Sao. „Ach und beeile dich wir wollen gleich los", fügte sie noch hinzu. „Ja ist ja gut. Hab eh schon gepackt, muss nur noch zu ende schreiben. Und jetzt geh ich muss mich konzentrieren", zickte Kimi. Sao ging

aus dem Zimmer und ließ Kimi alleine. Kimizu setzte sich im Schneidersitz aufs Bett und legte ihren Laptop auf ihrem Schoß damit sie besser schreiben konnte. Plötzlich ging die Tür auf und jemand trat ein. „Man was willst du denn nun schon wieder kann man sich hier nicht einmal konzentrieren?“, meckerte Kimi die Person an. Es war Kai der nun ziemlich getroffen vor der Tür stand. „Oh sorry, ich wusste nicht das du es bist“, entschuldigte sich Kimi. „Nee ich muss mich entschuldigen. Ich hätte anklopfen sollen, wusste ja nicht das du am Arbeiten bist. Ich glaub ich geh mal lieber wieder“, entschuldigte sich nun Kai.

„Was nein. Äh ich meine das brauchst du nicht bin eh fertig“, hielt Kimi ihn auf. „Ok, ich wollte nur eben kurz ein paar Sachen holen“, sagte er und lief in Richtung Schrank. „Achso“, sagte Kimi etwas enttäuscht. „Naja hätte ja sein können“, murmelte sie leise während sie ihren Laptop zu klappte. „Was hätte ja sein können?“, fragte sie Kai neugierig. „Was, wie?“. „Du hast grad gesagt hätte ja sein können“. „Was ach quatsch, du musst dich verhört haben“, versuchte sie abzulenken. „Na wenn das so ist“, sagte Kai mürrisch und wandte sich wieder seinen Sachen zu. Kimizu stand auf und ging zu ihrer Tasche die schon gepackt hatte. Sie machte sie auf und kontrollierte noch mal den Inhalt.

\*Na toll. Und ich dachte er wollte mit mir reden? Naja aber was solls. Hab ich mich eigentlich schon für gestern bedankt?\*, überlegte Kimi. \*Na toll was sie jetzt wieder von mir denkt? Ich will es gar nicht wissen. Ist bestimmt eh nichts gutes. Man mein Kopf ist mit so vielen Fragen voll gestopft\*, grübelte Kai. Als Kimi ihre Tasche wieder schließen wollte fiel ihr ein das sie noch etwas vergessen hatte. \*Na toll wo steckt er denn?\*, dachte sie. \*Ah, ich glaube ich weiß wo er steckt\*, überlegte sie und lief in Richtung Bett. Kai musterte sie im Schrankspiegel. Kimizu holte unter ihrem Kopfkissen einen Komischen kleinen Gegenstand hervor den sie so gleich auch in ihre Hosentasche steckte. Sie lief wieder zu ihrer Tasche nahm sie in die Hand und ging aus dem Zimmer. \*Ich hoffe es war nicht das wo für ich es halte. Sie hat doch nicht vor es noch mal zu tun, oder?\*, verzweifelte Kai. „Hey Leute ich bin fertig und Kai kommt auch gleich“, sagte Kimi zu den beiden Personen die schon geduldig an der Tür warteten. „Na das wird aber auch Zeit. Wir warten schon ´ne halbe Ewigkeit“, nörgelte Ray. „Hey Schatz jetzt reg dich mal ab. Das Eis schmilzt schon nicht“, tröstete sie ihn. „Genau und wenn wir jetzt los laufen dann haben wir vielleicht auch noch freie Bahn“, sagte eine Stimme hinter den dreien. Es war Kai der sich gerade zu ihnen gesellte. „Na also da wir ja jetzt vollzählig sind können wir ja übers Eis schliddern gehen“, sagte Ray. „Äh Schatz also ich weiß nicht wie du Schlittschuh läuft aber ich gleiten Eis“, korrigierte Sao ihren Schatzi. „Und Kimi die kann das besonders gut mit P...“, wollte Sao anfangen doch Kimi zog sie raus zum Flur. „Äh ich glaube wir sollten jetzt los gehen“, zischte Kimi Sao an. Und so gingen die beiden Jungs den Mädels nach. Alle stiegen in den Fahrstuhl und fuhren nach unten. Dort angekommen schnappten sie sich ein Taxi und fuhren zur Eisbahn....

Tja das war es mal wieder von mir...

Ich glaube dieses Kapi war wohl ziemlich lang....

wenn ihr wissen wollt was so in der Eishalle passiert müsst ihr mir Kommi schreiben dann geht es auch weiter....

also man liest sich und ich sag nun schonmal das im nächsten Kapi wohl möglich Kimis  
Geheimnis um sie und Ozuma gelüftet wird...  
oder...  
naja ma gucken....  
also bis denne...  
HEAGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGDL....cui..  
thx...